

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

**BAG-Express**

Ausgabe Nr. 11/2024 12.03.2024 / KW 11

## Marktdaten

### Raps Mai 2024 \*

Aktuell: 430,25 €

Tendenz: ↗

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Raps konnte sich in den vergangenen Tagen weiter stabilisieren, nach einer vorherigen Talfahrt über fast 2 Wochen hinweg. Jetzt die Vermarktung der Ernte 2024 im Auge behalten.

### Sojaschrot NT März 2024 \*

Aktuell: 337,10 \$

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Sojaschrot hat sich seitwärts bis leicht schwächer entwickelt. Das Angebot ist gut ausreichend. Es wird nur der Sofortbedarf gekauft.

### Futtergerste März 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Im Markt wird wenig Gerste nachgefragt. Die Preise stehen daher unter Druck. Die Gerstenläger sollten bis zur Ernte leer werden.

### Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,20 €

Tendenz: +/- 0,00 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

### B-Weizen Mai 2024 \*

Aktuell: 196,75 €

Tendenz: ↗

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

B-Weizen wird derzeit nur in geringem Umfang nachgefragt. Die Mühlen sind sehr gut versorgt.

### Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 89,90 €

Tendenz: +/- 0,00 €

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Preis 200er Gruppe (86 bis 93 €)  
18.059 Ferkel gehandelt

### Körnermais Juni 2024 \*

Aktuell: 178,25 €

Tendenz: →

#### **Bemerkungen / Marktmeinungen:**

Der Markt ist mit Körnermais gut versorgt!

### Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,98 € (+ 0,01) R2: 4,88 € (- 0,01) Notierung vom 04.03. – 10.03.2024

### DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

17808/ 1.09325/ 78,24 \$ / 219 cm

\* Schlusskurs der Matif vom 11.03.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Getreide / Mais / Raps

**Solide US-Exportdaten stabilisieren die Märkte** – Zum Start in die neue Handelswoche bleiben die US-Weizennotierungen auf Erholungskurs. An der CBot legte der Mai am Montag kräftig zu.

Die bullische Stimmung resultierte aus den andauernden Short-Eindeckungen im Markt infolge der zurückliegenden Talfahrt. Grundsätzlich blieben die Analysten hinsichtlich der Weizenentwicklung jedoch bärisch gestimmt. Sie betrachten den Markt aktuell als überverkauft, was die technische Gegenbewegung begünstigt. Selbst, dass das US-Agrarministerium (USDA) am Montag bereits den dritten Handelstag in Folge die Stornierung einer chinesischen Weizenorder verkündete, tat der Kauflaune keinen Abbruch. An der Matif in Paris folgten die Weizennotierungen am Montag dem freundlichen Marktumfeld. Jedoch ist kurzfristig nicht zu erwarten, dass sich das Preisniveau derzeit deutlich nach oben bewegt. Hierzu ist zu viel Weizen im Markt verfügbar.

**Die niederen Weizenpreise lähmen das Geschäft im Süden** – Die deutlich nachgebenden Preise an der Matif wirken sich auch auf den Kassamarkt aus. Der Preisverfall führt dazu, dass die Geschäftstätigkeit völlig zum Erliegen gekommen ist. Mischer und Mühlen sollen für Juni oder Juli noch Bedarf haben, decken sich in diesen Tagen aber nicht ein. Die Einkaufsseite geht auch für die kommende Zeit davon aus, dass die Preise weiter nachgeben. Und zu den derzeitigen Kursen ist die Landwirtschaft noch weniger bereit, sich von Ware zu lösen. Es wird teilweise überlegt, das Getreide mit in die neue Ernte zu nehmen, selbst zu verfüttern, oder über Biogasanlagen zu verwerten.

**Allerdings werden am physischen Markt durchaus noch stabile Kurse genannt.** Billigangebote gibt es nicht. Aber es wird auch kaum gehandelt. So sind häufig nur nominelle Kurse zu nennen, um sich einmal mehr zu orientieren. Notierungsfähige Kurse können nur schwer ermittelt werden. Zudem fallen die Preisvorstellungen sehr unterschiedlich aus. Außerdem fehlt die Nachfrage aus dem Ausland, um die Geschäftstätigkeiten für Getreide merklich zu beleben.



---

**Sommerbraugerste/**

## Sommerfuttergerste/ Hafer:

Die Aussaat von Sommergetreide in diesem Jahr steht bedingt durch die teilweise schwierige Erntewitterung 2023 unter dem Damoklesschwert einer knappen Saatgutverfügbarkeit und teils schwachen Keimfähigkeiten. Bei der Aussaat ist dies zu berücksichtigen! Es besteht auch die Notwendigkeit, und dies wurde von staatlicher Seite genehmigt, Z-2-Saatgut mit nur 75 %iger Keimfähigkeiten in den Markt zu bringen. Bitte denken Sie an die Keimfähigkeit bei der Berechnung der Aussaatmengen. Leider sind wir auch in Teilmengen bei der Sorte RGT Planet von dieser geringeren Keimfähigkeit betroffen. Von mehreren Anbauversuchen wissen wir aber, dass trotz einer reduzierten Aussaatstärke von 5-10 Prozent Spitzenerträge zu erzielen sind.

**Sortenempfehlung:** Amidala (Braugerste), RGT Planet (Futtergerste/Braugerste)

Bei Hafer empfehlen wir die beiden Hauptsorten: **Asterion und Delfin**. Hierbei sollte bei früher Aussaat ein Naturalgewicht von mind. 50 kg/hl. erreicht werden, um als Schälhafer von dem interessanten Preisniveau, das derzeit für Schälhafer geboten wird, zu partizipieren. Aber auch bei der Produktion für die eigene Verfütterung sind hohe Naturalgewichte anzustreben. Die empfohlene Aussaatstärke liegt hier bei 250-300 Körner/m<sup>2</sup>. Das Angebot an Hafersaatgut wird die Nachfrage vermutlich kaum decken können, sodass wir weitere Sorten als Alternativen, sofern erforderlich, anbieten können: Apollon, Lion und Max. Bitte unbedingt kurzfristig Ihr Saatgut bestellen und bei einer Schälhaferproduktion an die Vermarktung denken!

---

## Ein erfolgreicher Ackerbau hängt auch mit qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen zusammen

Diese bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr mit dem TerraLife®-Programm 2024 an. Nochmals verbessert und übersichtlicher gestaltet in den Rubriken: leguminosenfrei, leguminosenbetont, Allroundmischen, Fröhsaat, Rübenfruchtfolge, Kartoffelfruchtfolge, Spätsaat, Beisaaten sowie Maisuntersaaten. Sämtliche Mischungen gibt es auch in Öko Saatgut (Organic) für unsere Bio-Betriebe. Aktuelle Unterlagen liegen jetzt in den Lagerhäusern und den ADM vor!

Bei Bestellungen im Frühbezug bis zum 20.05.2024 räumen wir Ihnen einen Frühbezug von 10,-- €/100 kg netto für konventionelles und Öko-Saatgut ein. Zusätzlich zum Frühbestellrabatt auf alle TerraLife®-Mischungen gibt es ab sofort noch einen **Boden Bonus – für die Gesunderhaltung der Böden**. Dieser beträgt 15,-- €/100 kg netto und gilt für die

TerraLife-Mischungen: MaisPro, BetaMaxx, N-Fixx und AquaPro konventionell und organic (Bio), außerdem für die Mischung GreenPower organic (Bio). Tun Sie Ihrem Boden etwas Gutes und lassen Sie sich von den positiven Auswirkungen der TerraLife-Mischungen überraschen.

---

**"Wir versorgen unsere Regionen Hohenlohe, Ostalb und Böhmenkirch!"**

---

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren **Instagram** Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall  
Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

[www.bag-hohenlohe.de](http://www.bag-hohenlohe.de) | [info@bag-hohenlohe.de](mailto:info@bag-hohenlohe.de)

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall  
Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),  
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771  
Steuer-Nr. 84061/00060

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.